

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Mittwoch, den 4. November 1885.

(4451-1) Nr. 6996. Eine secundärärztliche Stelle ist im Laibacher Civilspitale

zu besetzen.
Die Bewerbungsgesuche sind bis
30. November 1885
bei der Direction der Landeswohlthätig-
keitsanstalten einzubringen.
Laibach am 2. November 1885.
Vom krainischen Landesaussschusse.

(4399-3) Ausweis Nr. 7029. über die am 31. Oktober 1885 zur Rück- zahlung ohne Prämie verlosenen Obliga- tionen des krainischen Grundent- lastungsfondes.

Mit Coupons
à per 50 Gulden:
Nr. 110, 230, 265, 317, 321 und 394;
à per 100 Gulden:
Nr. 833, 887, 1022, 1026, 1118, 1578, 1799,
1878, 1940, 2027, 2101, 2177, 2211, 2298,
2329, 2421, 2479, 2601, 2955, 3026, 3033,
3095, 3138, 3209, 3213, 3230 und 3231;
à per 500 Gulden:
Nr. 70, 127, 184, 229, 261, 347, 397, 401,
474, 491, 709, 751, 771, 796, 801, 806 und
828;

à per 1000 Gulden:
Nr. 64, 472, 511, 547, 613, 630, 684, 685,
693, 757, 768, 815, 862, 865, 1101, 1309,
1350, 1556, 1560, 1931, 2067, 2078, 2079,
2107, 2239, 2263, 2305, 2314, 2382, 2384,
2431, 2458, 2468, 2493, 2715, 2884, 2940,
2960, 2962, 2977 und 2979;

à per 5000 Gulden:
Nr. 247, 371, 400, 403, 416 und 428
lit. A, Nr. 370 im Betrage per 10000 fl.
" " " 371 " " " 10000
" " " 1047 " " " 100
" " " 1183 " " " 1420
" " " 1356 " " " 200
" " " 1485 " " " 50
" " " 1506 " " " 1000
" " " 1561 " " " 4000
" " " 1589 " " " 200
" " " 1664 " " " 5000
" " " 1800 " " " 7200
" " " 1822 " " " 5500
" " " 1832 " " " 12340
" " " 1833 " " " 6400

Hiezu die lit. A, Nr. 1827 im Capitalsbetrage
per 24130 fl. mit dem verlosenen Theilbetrage
per 24090 fl., während der unverloste Rest
per 40 fl. durch Capitalsausgleichung bar aus-
bezahlt wird.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit
den verlosenen Capitalsbeträgen in dem hiefür
in österr. Währung entfallenden Betrage nach
Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungs-
tage an gerechnet, bei der krainischen Landes-
casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen
Vorchrift bar ausbezahlt, welche auch den un-
verlosten Restbetrag per 40 fl. der Obligation
lit. A, Nr. 1827 per 24130 fl. mit dem verlosenen
Theilbetrage per 24090 fl. durch Capitalsaus-
gleichung bar auszahlen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor
dem Einlösungstermine werden die verlosenen
Schuldverschreibungen, als auch sämtliche Cou-
pons bei der Landes- und krainischen
Grundentlastungsfonds escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kennt-
nis gebracht, dass folgende bereits gezogene und
rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht
zur baren Auszahlung präsentiert worden sind,
und zwar:

mit Coupons Nr. 260, 296 à 50 fl.;
mit Coupons Nr. 10, 29, 137, 314, 481,
624, 866, 889, 935, 1045, 1192, 1243, 1421,
1729, 1757, 1780, 1929, 1956, 1958, 1997,
2017, 2147, 2271, 2445, 2629, 2669, 2695,
2936, 3029, 3030, 3202, 3203, 3204 à 100 fl.;
mit Coupons Nr. 167, 655, 729, 819
à 500 fl.;
mit Coupons Nr. 250, 296, 570, 857, 870, 992,
1215, 1366, 1669, 2265, 2279, 2539, 2576,
2690 mit dem Theilbetrage per 760 fl. und
mit dem Restbetrage per 240 fl. und Nr. 2876
à 1000 fl.;
lit. A, Nr. 1514 per 500 fl.;
" " " 1807 " 1000 fl.

"Da von dem für die Rückzahlung be-
stimmten Tage dieser Obligationen an das Recht
auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Ein-
hebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der
Warnung in Erinnerung gebracht, dass in dem
Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus
lautenden Coupons durch die k. k. priv. österr.
Nationalbank eingelöst werden sollten, die be-
zogenen Interessen von dem Capitale in Abzug
gebracht werden müssten.

Laibach am 31. Oktober 1885.
Vom krainischen Landesaussschusse.

(4409-2) Lehrstellen. Nr. 791.

An der neu zu eröffnenden zweiclassigen
Mädchenschule in Oberlaibach sind zwei Leh-
rerinnenstellen, von denen die erste mit dem Jahres-
gehälte von 450 fl., die zweite aber mit dem
Jahresgehälte von 400 fl. dotiert ist, definitiv,
eventuell provisorisch zu besetzen.

Für den Fall der Vorrichtung der derzei-
tigen Lehrerin wird unter einem der vierte
mit dem Jahresgehälte von 400 fl. dotierte
Lehrerposten an der dortigen vierclassigen Knaben-
volksschule zur Beförderung gelangen.

Einschlägige Gesuche sind bis zum
16. November 1885
im vorgeschriebenen Wege einzubringen.
K. k. Bezirksrath Laibach,
am 1. November 1885.

(4417-1) ad Nr. 13 832 u. 15 866.

Kundmachung.
Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Lai-
bach wird bekannt gemacht, dass die auf Grund-
lage der befuß

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Zapotok und Selo

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen
nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, den Mappencopien und Erhebungs-
protokollen in der Gerichtskanzlei vom 4. No-
vember 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns
Einsicht auflegen und daß für den Fall, als
Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitz-
bogen erhoben werden sollten, zur Vornahme
weiterer Erhebungen der

19. November 1885,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt
wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt
gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118
allg. G. amortisirbaren Hypothekendarlehen
in die neuen Grundbucheinlagen unter-
bleiben kann.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach,
am 1. November 1885.

(4392) Kundmachung. Nr. 9164.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden
für die vierte Schwurgerichtssitzung im Jahre
1885 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfs-
wert als Vorsitzender des Geschworenengerichtes der
k. k. Kreisgerichts-Präsident Vincenz Zenitner
und als dessen Stellvertreter der k. k. Landes-
gerichtsrath Dr. Anton Bojska berufen.
Graz am 31. Oktober 1885.

(4331-3) Nr. 3157.

Concursauschreibung.
Bei der gefertigten k. k. Bergdirection ist
die Stelle eines Magazins mit dem Range
und den Bezügen der XI. Rangklasse und der
Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution
im Gehaltsbetrage zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den
allgemeinen Erfordernissen noch den Nachweis
allfälliger Studien, der bisherigen Dienstleistung,
der Conceptsfähigkeit, der Kenntnis des mon-
tanischen Rechnungs- und Cassawesens, der
Kenntnis der für den hiesigen Montanbetrieb
nothwendigen Materialien und der Gebarung
mit denselben und der Kenntnis der deutschen
und slowenischen oder einer andern slavischen
Sprache zu liefern.

Die Gesuche um diese Stelle sind
binnen 4 Wochen

bei der gefertigten k. k. Berg-Direction einzu-
reichen.

Zria am 28. Oktober 1885.
K. k. Berg-Direction.

(4401-1) Kundmachung. Nr. 8864.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird
eröffnet, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radovica

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten
Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappen-

(4396b-3) Kundmachung.

Am 12. November 1885, vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanz-Direction in
Klagenfurt der Bezug der Verrechnungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoß und vom Fleisch-
verbrauche in den Steuerbezirken Friesach, Tarvis, Bölkermarkt, Eberndorf, Kappel und St. Paul
dann in den nachstehenden Einhebungsbezirken des Steuerbezirk Bleiburg, als: Prävali, bestehend
aus der gleichnamigen Ortsgemeinde Schwarzenbach, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde
gemeinde, und Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos, letztere vier Einhebungsbezirke zu einem
Einhebungsbezirke vereinigt, und die Ortsgemeinden Bleiburg, Feistritz, Loibach, Moos und
Schwabegg umfassen.

2.) Der Ausrufspreis ist festgesetzt:

- 1.) Für den Steuerbezirk Friesach von Wein,
Wein- und Obstmoß 2460 fl., vom Fleisch 1200 fl., zusammen 3660 fl.
- 2.) Für den Steuerbezirk Tarvis von Wein,
Wein- und Obstmoß 2980 " " 2170 " " 5150 "
- 3.) Für den Steuerbezirk Bölkermarkt von Wein,
Wein- und Obstmoß 6150 " " 3020 " " 9170 "
- 4.) Für den Steuerbezirk Eberndorf von Wein,
Wein- und Obstmoß 2650 " " 1050 " " 3700 "
- 5.) Für den Steuerbezirk Kappel von Wein,
Wein- und Obstmoß 2060 " " 860 " " 2920 "
- 6.) Für den Steuerbezirk St. Paul von Wein,
Wein- und Obstmoß 7200 " " 1240 " " 8440 "
- 7.) Für die Einhebungsbezirke Bleiburg, Feistritz,
Loibach und Moos von Wein, Wein-
und Obstmoß 3555 " " 1375 " " 4930 "
- 8.) Für den Einhebungsbezirk Schwarzenbach
von Wein, Wein- und Obstmoß 1700 " " 500 " " 2200 "
- 9.) Für den Einhebungsbezirk Prävali von
Wein, Wein- und Obstmoß 3150 " " 1950 " " 5100 "

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.
Die ausführlicheren Licitationsbedingungen sind in Nr. 250 dieser Zeitung enthalten.
Klagenfurt am 26. Oktober 1885.

Von der k. k. Finanz-Direction.

Anzeigebblatt.

(4403-2) Nr. 3515. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin
Meß von Perhove die executive Verstei-
gerung der dem Blas Groblar von Tschem-
schenik gehörigen, gerichtlich auf 4210 fl.
geschätzten, im Grundbuche ad Gallen-
berg Urb.-Nr. 70, neue Einlage Nr. 18
der Catastralgemeinde Tschemschenik vor-
kommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar
die erste auf den

17. November

und die zweite auf den

17. Dezember 1885

und die dritte auf den

16. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in
Egg mit dem Anhange angeordnet worden,
daß die Pfandrealität bei der ersten und

zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben wer-
den wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach
insbesonderer jeder Candidat vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Licitations-Commission zu erle-
gen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll
und der Grundbuchs-Extract können in
der hiergerichtlichen Registratur einge-
sehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten
September 1885.

(4421-1) Nr. 17359.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird für den unbekannt wo
befindlichen Mathias Maternik, respective
dessen Rechtsnachfolger, bekannt gemacht:

Es habe über sie Wenzel Rubella
von Laibach (durch Dr. Sajovic) sub praes.
8. Oktober 1885, Z. 17359, die Klage

auf Anerkennung der Ersetzung der Wald-
realität Einl.-Nr. 192 der Catastral-
gemeinde Stefanskdorf mit Gestattung der
Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf
die obige Realität eingebracht, worüber
die Tagfahrung im ordentlichen münd-
lichen Verfahren auf den

13. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des
Geklagten nicht bekannt ist, so wurde
auf seine Gefahr und Kosten Herr Jakob
Maternik, Besitzer in Laibach, als Curator
ad actum bestellt, mit welchem diese
Rechtsache nach Vorschrift der Gerichts-
ordnung ausgetragen werden wird.

Geklagter habe daher an dem vor-
erwähnten Tage entweder selbst zu er-
scheinen oder einen Bevollmächtigten nam-
haft zu machen, oder seine Behelfe dem
angestellten Curator mitzutheilen.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 9. Oktober 1885.

copie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts
zur Einsicht auflegen und daß für den Fall
der Erhebung von Einwendungen gegen die
Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhe-
bungen am

20. November 1885,
vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei ein-
geleitet werden.

Die Uebertragung der amortisirbaren Pri-
vatforderungen wird unterbleiben, wenn der
Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kund-
machung dieses Edictes oder noch vor der Ver-
fassung der betreffenden Grundbucheinlagen
um die Nichtübertragung ansucht.
K. k. Bezirksgericht Mödling, am 1. No-
vember 1885.

(4395-2) Kundmachung. Nr. 6570.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt
gemacht, daß die auf Grund der zum Zwecke der
Anlegung eines neuen Grundbuches für
die Catastralgemeinde Sanders

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen
nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, der Mappencopie und den Erhebungs-
protokollen bis zum

16. November l. J.

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen
und daß an diesem Tage die weiteren Erhe-
bungen gepflogen werden, falls gegen die Rich-
tigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben
werden sollten.

Die Uebertragung amortisirbarer Pri-
vatforderungen wird unterbleiben, wenn der Ver-
pflichtete vor Verfassung der neuen Grundbuchein-
lage um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29. Oktober
1885.

(4396b-3) Kundmachung.

Nr. 14174.

Am 12. November 1885, vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanz-Direction in
Klagenfurt der Bezug der Verrechnungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmoß und vom Fleisch-
verbrauche in den Steuerbezirken Friesach, Tarvis, Bölkermarkt, Eberndorf, Kappel und St. Paul
dann in den nachstehenden Einhebungsbezirken des Steuerbezirk Bleiburg, als: Prävali, bestehend
aus der gleichnamigen Ortsgemeinde Schwarzenbach, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde
gemeinde, und Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos, letztere vier Einhebungsbezirke zu einem
Einhebungsbezirke vereinigt, und die Ortsgemeinden Bleiburg, Feistritz, Loibach, Moos und
Schwabegg umfassen.

2.) Der Ausrufspreis ist festgesetzt:

- 1.) Für den Steuerbezirk Friesach von Wein,
Wein- und Obstmoß 2460 fl., vom Fleisch 1200 fl., zusammen 3660 fl.
- 2.) Für den Steuerbezirk Tarvis von Wein,
Wein- und Obstmoß 2980 " " 2170 " " 5150 "
- 3.) Für den Steuerbezirk Bölkermarkt von Wein,
Wein- und Obstmoß 6150 " " 3020 " " 9170 "
- 4.) Für den Steuerbezirk Eberndorf von Wein,
Wein- und Obstmoß 2650 " " 1050 " " 3700 "
- 5.) Für den Steuerbezirk Kappel von Wein,
Wein- und Obstmoß 2060 " " 860 " " 2920 "
- 6.) Für den Steuerbezirk St. Paul von Wein,
Wein- und Obstmoß 7200 " " 1240 " " 8440 "
- 7.) Für die Einhebungsbezirke Bleiburg, Feistritz,
Loibach und Moos von Wein, Wein-
und Obstmoß 3555 " " 1375 " " 4930 "
- 8.) Für den Einhebungsbezirk Schwarzenbach
von Wein, Wein- und Obstmoß 1700 " " 500 " " 2200 "
- 9.) Für den Einhebungsbezirk Prävali von
Wein, Wein- und Obstmoß 3150 " " 1950 " " 5100 "

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Versteigerung nicht berücksichtigt.
Die ausführlicheren Licitationsbedingungen sind in Nr. 250 dieser Zeitung enthalten.
Klagenfurt am 26. Oktober 1885.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(4014-3) Nr. 4185. Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz

wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria
Rager aus Feistritz gegen Valentin Panto
von Parje Haus-Nr. 18 die Uebertragung
der mit dem Bescheide vom 14. Juni
1885, Z. 2541, auf den 11. September
und 16. Oktober 1885 angeordnet ge-
wesen exekutiven Feilbietungen der Al-
taliat Urb.-Nr. 72 ad Gut Wüßhofen,
nun Grundb.-Einl.-Nr. 26 der Catastral-
gemeinde Parje, im Reassumierungswege
auf den

20. November und

18. Dezember 1885, in der

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem früheren An-
hange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
September 1885.

K. k. ausschl. privilegierte

Billard- und Billardball-Fabrik Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.

Gegründet 1807.

Empfehlend besonders seine von ihm
neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden

aus feinstem englischen Kautschuk,
welche hinsichtlich Güte und Dauer-
haftigkeit alle anderen Mantinells weit

überbieten und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per
Billard kosten. Meine k. k. ausschl. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfen-
beinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Ga-
rantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6,
von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards
gratis und franco. (3712) 20-14

Keine Zeit zu verlieren! Durch einen glücklichen Zufall habe ich von einer Fabrik einige tausend Stück abgesteppte Atlas-Bettdecken

übernommen. Ich verende dieselben um den
Spottpreis von nur

16 fl. 50 kr. das Paar
und werden einzelne Stücke um
8 fl. 50 kr. verkauft oder versendet.

Die Atlasdecken sind in den präch-
tigsten Farben, roth, blau, gelb oder bor-
deaux, vollkommen lang und breit, selbst
für die größten Betten vorrätig, und mache
jeden in seinem eigenen Interesse darauf
aufmerksam, diese günstige Gelegenheit ja
nicht zu veräumen, da ein gewöhnlicher
Atlas mehr kostet, als die berühmten Atlas-
Bettdecken, und überhaupt der Vorrath davon
sehr bald vergriffen sein wird.

Verkauft gegen Geldzahlung oder
per Nachnahme. (4098) 12-4

Adresse: Exportwarenhans „zur Au-
stria“, Wien, Ober-Döbling, Marien-
gasse 31, im eigenen Hause.

Stoffe für und Damen- Herren- Kleider

aus von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewach-
senen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug
um fl. 4,90 8. W. aus guter Schafwolle;
" 8. " " " besserer " "
" 10. " " " feiner " "
" 12,40 " " " ganz feiner " "
Paravents aus hochfeiner Schafwolle in modernsten
Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter
fl. 2,20 und fl. 2,40.

Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schaf-
wolle, für Damen-Winter-Paletots, pr. Meter fl. 4,.-, Lo-
den für Damen-Begonmäntel und Kleider.

Reise-Plüsch per Stück fl. 4, 6, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock-
und Regenmäntelstoffe, Hütel, Loden, Commis,
Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und
Billardtücher, Peruvians, Tossing empfiehlt

Joh. Stikarofsky

gegründet 1866

Fabrik-Niederlage in Brunn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen
über fl. 10.- franco. (3209) 24-19

Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als
100.000 fl. 8. W., und ist es selbstverständlich,
dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen
von 1 bis 6 Meter übrig bleiben, nur bin ich ge-
zwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten
Preisen zu veräußern. Jeder vor-
nehmliche denkende Mensch muss einsehen, dass
kann, da doch bei einigen Hundert Muster-
büchern von diesen Resten in Kürze nichts
mehr übrig bleibt, und ist demnach ein reiner Schwund,
wenn Tuchfirmen von Resten in Musterbüchern
von Stücken und nicht von Resten, und sind die
Reste, die nicht convenient, werden um-
getauscht oder wird das Geld zurückgesandt.
Correspondenzen werden angenommen in deut-
scher, ungarischer, böhmischer, polnischer, ita-
lienischer und französischer Sprache.

(4422-1) Nr. 17743.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Kaspar Heinrich, Maurer von Arch (durch
Dr. Munda), gegen Sebastian Selan in
erster Feilbietungs-Tagung zu der mit
dem k. k. städt. Beleg. vom 26sten
Juli 1885, B. 12622, auf den
14. November 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbie-
tung der Realität sub Einl.-Nr. 142
Abt.-Nr. 1079 ad Magistrat Laibach,
mit dem Anhang des obigen Bescheides
geschritten.
Laibach am 15. Oktober 1885.

(4430-2) Nr. 7930.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Carl Gollob
und Anton Butscher und der nicht
protokollierten Firma C. Gollob & Co.
in Oberlaibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in
Laibach ist über das gesammte wo
immer befindliche bewegliche, dann über
das in den Ländern, in welchen die
Concursordnung vom 25. Dezember
1868 gilt, gelegene unbewegliche Ver-
mögen des Carl Gollob und Anton
Butscher und der nicht protokollierten
Firma C. Gollob & Co. in Ober-
laibach der Concurs eröffnet, zum
Concurscommissär der k. k. Landes-
gerichtsrath Heinrich Sajiz mit dem
Amtssitz zu Laibach und zum einst-
weiligen Massenverwalter Anton Ro-
matar, k. k. Notar in Oberlaibach,
bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
dert, bei der zu diesem Ende auf den
16. Dezember 1885

im Amtssitz des Concurscommissärs
angeordneten Tagfahrt unter Beibrin-
gung der zur Bescheinigung ihrer
Ansprüche dienlichen Belege, über die
Bestätigung des einstweilen bestellten
oder über die Ernennung eines andern
Massenverwalters und eines Stellver-
treters desselben ihre Vorschläge zu
erstatten und die Wahl eines Gläu-
bigerausschusses vorzunehmen. Zugleich
werden alle diejenigen, welche gegen die
gemeinschaftliche Concursmasse einen
Anspruch als Concursgläubiger erheben
wollen, aufgefordert, ihre Forderungen,
selbst wenn ein Rechtsstreit darüber
anhängig sein sollte, bis

zum 1. Jänner 1886

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der
Concursordnung zur Vermeidung der
in derselben angedrohten Rechtsnach-
theile zur Anmeldung und in der auf
den 25. Jänner 1886

hiergerichts angeordneten Liquidierungs-
tagfahrt zur Liquidierung und Rang-
bestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liqui-
dierungstagfahrt erscheinenden ange-
melbten Gläubigern steht das Recht
zu, durch freie Wahl an die Stelle
des Massenverwalters, seines Stellver-
treters und der Mitglieder des Gläu-
bigerausschusses, welche bis dahin im
Amte waren, andere Personen ihres
Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
im Laufe des Concursverfahrens wer-
den durch das Amtsblatt der „Lai-
bacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 2. November 1885.

Erven Lucas Bols,
etabliert seit 1575,
deren Specialitäten:
Curaçao-Anisette

k. k. Hof-Lieferanten, k. nied. Hof-
Lieferanten
Amsterdam,
(3721) 20-8
sind vorrätig in den ersten Ge-
schäften des Landes.

Silber- u. Effecten Lotterie

mit Losen à 30 Kreuzer.

Spende des Kaisers

Heirats-Ausstattungen

als Haupttreffer. Im ganzen 2000 Gewinste.

Ziehung am 7. Jänner 1886.

Portofreie Sendung der Gewinste für die österr. Monarchie. Für 3 fl. elf Lose
sendet franco und Ziehungsliste die (4363) 3-2

Kanzlei des Paramenten-Vereines für arme Landkirchen
in Wien, VI., Stumpfergasse 31.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
heiten des Magens, (3745) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda,
Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apo-
theker Mich. Guglielmo; Rudolfsberg: Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz:
Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker
Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Rietschel;
Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschern-
embl: Apotheker Joh. Blazek; Cilli: Apotheker
J. Kupferschmid; Bischofsack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(4432-1) Nr. 1973.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann
Bilek (durch Jakob Kline von Seisenberg)
gegen Ursula Papez von Seisenberg wird
wegen Fruchtlosigkeit des zweiten Ter-
mines zur dritten auf den

17. November 1885

angeordneten Feilbietungstagfahrt der
Realität Rectf.-Nr. 53 ad Herrschaft
Seisenberg geschritten.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
13. Oktober 1885.

(4078-1) Nr. 3290.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael
Oven von Stranska Bas Nr. 10 die
executive Versteigerung der dem Franz
Gulzar von Draga Nr. 4 gehörigen, ge-
richtlich auf 5450 fl. geschätzten Realität
sub Einlage Nr. 80 der Catastralgemeinde
Draga bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den

12. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1885

und die dritte auf den

7. Jänner 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Ge-
richtsgebäude zu Sittich mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Vadium zu han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 24sten
September 1885.

(4433-1) Nr. 3374.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Aloisia Selan
von Zagorica wird die executive Feil-
bietung der dem Franz Kovac von Ru-
zelovec gehörigen, gerichtlich auf 70 fl.
geschätzten Realitätenhälfte Einl.-Nr. 229
der Steuergemeinde Großloboko bewil-
ligt und zur Vornahme die Tagungen
auf den

17. November,

15. Dezember 1885 und

19. Jänner 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Beisatz angeordnet,
dass die Realitätenhälfte nur bei der
dritten Tagfahrt unter den Schätzungs-
wert an den Meistbietenden hintangegeben
wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
23. September 1885.

(3548) 20-17

Für Liqueur-Verzeuger
Hotels, Kaufleute etc.

Behufs Erzeugung
saftreicher Liqueure
von ausser-
ordentlicher Feinheit
empfehle ich eine neue
praktische Methode.
Prospecte u. Preislisten
gratis und franco.
Carl Philipp Pollak,
Essenzfabrik,
PRAG, II., Klementengasse 3.

Nur noch bis Sonntag den
8. November 1885

im (4435)
Hôtel Stadt Wien

(Gassenlocale, ebenerdig, Eingang von
der Franz-Josef-Strasse aus):

Ausserordentliche Production
der 19jährigen Herkulesin, Ring-
kämpferin u. Akrobatin Fräulein

Eleonore

Floh-
Theater.



Geöffnet von 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends.
Entrée: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr.
Militär und Kinder die Hälfte.

Ein der deutschen und der slovenischen
Sprache mächtiger (4438) 3-1

Commis

flüchtiger Verkäufer, findet in einem Ge-
mischwaren-Geschäfte am Lande als selbst-
ständiger Disponent dauernde, gute Stellung.
Schriftliche Offerte unter „Selbständig
am Lande“ an die Administration dieses
Blattes.

Eine Selcherei

in welcher täglich um 70 bis 80 fl. Würste sowie
das Fleisch von zwei Schweinen verkauft
wird, ist (4437) 2-1

um 300 fl. zu haben bei
Lohr in Triest.

Ich, ANNA CSILLAG

mit meinem 185 Centimeter
langen Niesen-Loreley-Haare,
welche ich infolge vierzehnmö-
natlichen Gebrauchs meiner selbst-
erfundenen Pomade erhielt, habe
mit tausenden von Dankschrei-
ben, die jedermann zur freien
Einsicht auflegen, bewiesen, dass
dieselbe als das sicherste Mittel
für jede Art Haarkrankheiten,
gegen Ausfallen der Haare, zur
Förderung des Wachstums
derselben, zur Stärkung des
Haarbodens, gegen Kopfmü-
grane, Schuppenbildung und
Glatzköpfe, von Herren bei
schütterem Schurr- und Ba-
denbart mit staunendem Er-
folge angewendet wurde. —
Analytische Atteste der berühmtesten Fachmänner
liegen auf. Preis eines Tiegels 50 kr., 1 fl., 2 fl.
samt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen
Welttheilen mit Postnahme oder Vorhersehung
des Betrages aus der Fabrik (3538) 30-15



CSILLAG & Comp.

Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.

In Laibach zu haben bei Carl Karinger
und Josef Obroza, Coiffeur.

Als Oekonom

Verwalter oder Wirtschafter sucht ein
absolvirter Ackerbauschüler und Kloster-
neuburger Weinbauschüler, der schon selbst-
ständig thätig war, Stelle. Derselbe ist 36
Jahre alt, ledig, der deutschen und der slavi-
schen Sprache mächtig. (4178) 6-5
Zuschriften erbeten an Josef Schmidt,
Oekonom, Stottenberg, Post Pölschach.

J. Raunicher

reichhaltiges
Schuhwaren-Lager
Judengasse Nr. 6

beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum
seine Erzeugnisse in (4139) 6

**Herren-, Damen- und
Kinderschuh**

eleganter Ausführung zu den billigsten
Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner
erlaubt er sich, auf sein grosses Lager von

Knaben- u. Mädchen-Stiefeln

besonders aufmerksam zu machen, und
werden dieselben ausnahmsweise zu **sehr
ermässigten Preisen** verkauft.

Preisgekrönte Siebenbürger
Gebirgsweine



in Flaschen und
Gebinden
in garantierter
Naturreinheit
empfiehlt

Jos. B. Teutsch
Wein-Export
Schäsbürg
Siebenbürgen.

(3522)
18-9

Preislisten u. Pro-
ben gratis u. franco.

Vertreter für Krain: Ju-
lius Schillinger in Laibach

Etabliert 1840.

Etabliert 1840.

Clavier- und Harmonium-Etablissement und Leihanstalt
(4117) 6-4

Franz Nemetschke & Sohn, k. k. Hoflieferanten

Wien, Bäckerstrasse 7.

Baden, Bahngasse 23.

Amerikanische Harmoniums von Estey & Comp. in Brattleboro.

FRANZ DOBERLET

Laibach.

Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

Tapeten

(151) 43

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden
Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine
Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impo-
tenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche,
bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene
Augen, Gemüthsverstimmlung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz),
Schmerzen im **Kreuze und Rücken**, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst
ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand,
Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und
Füssen u. s. w. (3956) 24-4

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein an-
deres bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und voll-
kommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz. Generalagent in Wien:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Krain. Escompte-Gesellschaft in Liquidation in Laibach

Roh-Bilanz pr. 31. Oktober 1885.

Activa.

Passiva.

Nr.		fl.	kr.	Nr.		fl.	kr.
1	Conto für laufende Rechnung	66 422	52	1	Actien-Capital-Conto	150 000	—
2	Conto dubioso der Actionäre	340 826	64	2	Actien-Zinsen-Conto	37	50
3	Conto-Corrent des Credit-Vereines	18 122	58	3	Sicherstellungsfond-Conto des Credit-Vereines	20 607	77
4	Conto dubioso des Credit-Vereines	6 496	63	4	Sicherstellungsfond-Zinsen-Conto d. Credit-Vereines	2 892	90
5	Rimessen-Conto A	15 107	—	5	Reservefond-Conto des Credit-Vereines	2 654	54
6	Rimessen-Conto B	24 765	—	6	Conto für laufende Rechnung	25 392	02
7	Spesen-Conto	1 900	37	7	Effecten-Conto	254	33
8	Miete-Conto	581	—	8	Rimessen-Zinsen-Conto A	4 250	96
9	Gehalte-Conto	3 798	22	9	Rimessen-Zinsen-Conto B	4 092	16
10	Conto für bedeckten Credit	700	—	10	Zinsen-Conto für bedeckten Credit	541	43
11	Spesen-Conto der Aug. Tschinkel Söhne	1 519	03	11	Giro-Conto	343 356	23
12	Giro-Guthaben	64 500	—	12	Conto der ersten 25proc. Giro-Conto-Abzahlung	237	05
13	Cassa-Conto	284	01	13	Conto der zweiten 25proc. Giro-Conto-Abzahlung	272	36
14	Gewinn- und Verlust-Conto	12 892	10	14	Provisions-Conto	137	38
				15	Zinsen-Conto für laufende Rechnung	2 728	—
				16	Mobilien-Conto	460	—
		557 915	10			557 915	10

Laibach am 31. Oktober 1885.

Krainische Escompte-Gesellschaft in Liquidation.

Mayer m. p.

Jos. Luckmann m. p.

Von der Buchhaltung:

Franz Zeschko m. p.

Buchhalter.

(4436)